V-7-091: Gegen das globale Patriarchat - Für eine queerfeministische Außenpolitik

Antragsteller*innen Bundesvorstand (beschlossen am: 27.10.2020)

Antragstext

Nach Zeile 90 einfügen:

Feministische Außenpolitik beendet körperliche Gewalt an Frauen
Mindestens 50 Prozent aller Geflüchteten sind Frauen und Mädchen. Frauen fliehen wegen Unterdrückung und Verfolgung aus politischen und religiösen Gründen. Aber auch Zwangsheirat, genitale Verstümmelung oder Vergewaltigungen sind weitere Gründe, die Frauen zur Flucht zwingen. Frauen erleben in Krisengebieten und auf der Flucht besonders stark körperliche und psychische Gewalt. Die Auflösung sozialer und gesellschaftlicher Strukturen einer Gesellschaft führt zur Zunahme der Gewaltbereitschaft. In vielen Bürgerkriegen gehören systematische Vergewaltigungen von Frauen und Mädchen zur erklärten Kriegsstrategie. Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, leiden unter psychischen Langzeitfolgen, und ihrer sozialen Isolation. In der Arbeit mit Frauen auf der Flucht und Frauen in Kriegsgebieten muss deswegen auch auf diese Formen der erlebten Gewalt eingegangen werden.